

STEFAN BAUER, Polisbild und Demokratieverständnis in Jacob Burckhardts "Griechischer Kulturgeschichte"

Die *Griechische Kulturgeschichte*, zwischen 1872 und 1886 in Vorlesungen entstanden, wurde posthum veröffentlicht (1898–1902) und als Dokument einer auf romantische, ganzheitliche Schau bedachten Wissenschaft überaus einflußreich, wenn auch von den mehr philologisch arbeitenden Gräzisten abgelehnt. Bauer kommentiert einen bestimmten Aspekt von Burckhardts Darstellung. Burckhardt erscheint als Feind der Demokratie; wie in seiner eigenen Zeit, so verachtete er auch in der Geschichte die "Massen". Eine erhellende, zum Verständnis der *Griechischen Kulturgeschichte* unentbehrliche Arbeit.

Beiträge zu Jacob Burckhardt 3; Schwabe & Co., Basel (2001) 1–271 (BL)